

# Chaos in jeder Hinsicht

Von Kathili

## Kapitel 18: Kapitel 18

Je näher sie sich ihrem Zuhause näherte, desto stärker verdrängte sie die heutigen Ereignisse. Der Grund dafür hatte grünes Haar, unsäglich viele Muskeln und war einfach unbeschreiblich sexy... Wie sehr sie ihn vermisste, wenn es auch nur ein paar Stunden waren, die sie getrennt voneinander verbrachten. Ihr Herz schlug Purzelbäume, als sie an Zorro dachte, den sie nun ihren Freund nennen durfte. Gedankenversunken erreichte sie auch schon die kleine Einkaufsstraße, die nur wenige Meter von ihrem Zuhause entfernt lag. Anders als die Tage zuvor, lief sie nicht nur daran vorbei. Nein, sie schaute sich dieses Mal in einigen Klamottenläden um, stand heute Abend schließlich wieder der Besuch im Club an, in dem Zorro arbeitete. Dafür wollte sie sich unbedingt was schickes zum Anziehen kaufen. Etwas, was Zorro umhauen sollte. Interessiert blieb sie an einer der ausgestellten Schaufensterpuppen stehen. Da haben wir doch schon was...

Mit drei Tüten bepackt schloss Robin die Haustür auf und trat ein. Die Tüten stellte sie vor der Garderobe ab, damit sie sich die Jacke ausziehen konnte. Erst als sie diese ausgezogen hatte, bemerkte sie die gerötete Stelle an ihrem Unterarm, die Law ihr mit seinem festen Griff zugefügt hatte. Bedrückt erinnerte sie sich wieder an das Aufeinandertreffen mit Law zurück. Dabei wollte sie es doch einfach nur vergessen. Allerdings war Law ziemlich angsteinflößend, so dass sie es so schnell wohl nicht vergessen würde. Zwei Arme schlangen sich urplötzlich um ihre Taille, so dass sie erschrocken zusammenfuhr. Mit Leichtigkeit drehte Zorro die Schwarzhaarige zu sich um, die im letzten Moment noch den Ärmel ihres Pullover runterziehen konnte. Erfreut lächelnd empfing sie Zorros Lippen auf ihren. "Hey!", begrüßte Zorro seine Freundin, nachdem er von ihr abgelassen hatte. "Hey!", entgegnete sie verliebt. Neugierig schielte der Grünhaarige über Robins Schulter. "Warst du shoppen?", fragte er interessiert. "Ja ein wenig!", untertrieb Robin unschuldig grinsend. "Zeigst du es mir?", hauchte Zorro ihr leise ins Ohr, was Robin eine wohlige Gänsehaut verschaffte. Sie schnurrte leicht. "Später!", raunte sie verführerisch zurück, schnappte sich ihre Einkaufstüten und ging frech grinsend einfach davon. Angetan von Robins kessen Art, sah er ihr dabei zu, wie sie galanten Schrittes auf ihr Zimmer zulief und sodann hinter der Tür verschwand.

Eine gepflegte Erektion und darauf folgende kalte Dusche später lag Zorro auf seinem Bett und starrte an die Decke. Eigentlich hatte er geplant, vor seiner Schicht noch etwas zu schlafen, allerdings gelang ihm dies nicht wirklich. Vielmehr drifteten seine Gedanken immer wieder zu Robin ab. Meine Güte, wann war aus ihm nur dieser

verliebte Kasper geworden? Aber es tat ihm gut, sehr gut sogar. Viel zu lange hatte er daran zu knacken, dass Kuina, seine Exfreundin, mit seinem ehemaligen besten Freund Mihawk durchgebrannt war. Seit dem hatte er sich gefühlsmäßig zurückgezogen. Sex ja. Gefühle: Fehlanzeige. Er hatte sich geschworen, nie wieder jemanden so an sich heranzulassen. Doch dann kam Robin...

"Ey, steh auf!". Ace warf Zorro einen nassen Waschlappen ins Gesicht. Erschrocken und gleichzeitig ziemlich angepisst richtete Zorro sich ruckartig auf und entfernte das nasse Ding aus seinem Gesicht. "Sag mal, brennt dir die Rosette?", fauchte er den lachenden Schwarzhaarigen an, der sich vorsichtshalber schon mal in Sicherheit brachte, in dem er sich hinter Zorros Zimmertür versteckte. "Lauf, du dumme Nutte!", warnte Zorro seinen Mitbewohner, bevor er aus dem Bett sprang und auf diesen zurannte. Schnell lief Ace ins Wohnzimmer, schnappte sich die gerade in die Küche laufende Robin und stellte sich schützend hinter sie. Robin kreischte erschrocken auf, wusste sie überhaupt nicht was hier gerade passierte. Nur das laute herzhaftes Lachen des Schwarzhaarigen sowie das wütende Schnauben des auf sie zu kommenden Grünhaarigen ließ sie darauf schließen, dass Ace wieder irgendwas angestellt haben musste. Lachend hielt sie ihre Hände nach vorne, um Zorro so aufzuhalten. "Feige Ratte!", beschimpfte Zorro den Schwarzhaarigen, der Robin noch immer als Schutzschild benutzte. "Was hast du wieder angestellt?", fragte Robin belustigt, während sie über ihre Schulter nach hinten sah. "Nichts! Ich hab Zorro nur liebevoll wecken wollen!", log er mit Unschuldsmine, während Zorro abfällig schnaubte. "Warte ab! Irgendwann piss ich dir ins Bier!". Sauer dackelte Zorro davon und knallte die Badezimmertür hinter sich zu. Sofort kam Ace wieder hinter Robin hervor, die ihn nun strafend ansah. "Du weißt doch, dass er es nicht leiden kann, von dir geweckt zu werden!"...